



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Toman** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Individuellen Lernrückständen begegnen – Unterstützungsangebote für Schülerinnen und Schüler**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Schulen zum Schuljahr 2020/2021 zusätzliche Unterstützungsangebote zu machen, damit diese in die Lage versetzt werden, bestmöglich und flexibel auf die individuellen Lernrückstände von Schülerinnen und Schülern im Corona-Schuljahr 2019/2020 reagieren zu können.

Im Rahmen einer Weiterentwicklung des neugeschaffenen Angebots, welches unter <https://www.lernenzuhause.bayern.de/> verfügbar ist, erarbeitet das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) für den Beginn des kommenden Schuljahres zum einen Lernstandtests für die jeweiligen Klassenstufen und Schularten. Zum anderen stellt das ISB zusätzliches Material in Form von Empfehlungen, Lernvideos und konkretes Aufgabenmaterial bereit, um Schülerinnen und Schülern individuelle Lösungen anzubieten, um die entstandenen Lücken des Schuljahres 2019/2020 aufzufangen.

#### **Begründung:**

Üblicherweise bauen die Lerninhalte der nächsten Klassenstufe auf den Inhalten der vorangegangenen Klassenstufe auf.

Die unterschiedlichen Lehr- und Lernbedingungen beim Lernen zuhause und die Belastungssituationen in den einzelnen Familien führten dazu, dass sich die Lernstände der Kinder im Corona-Schuljahr 2019/2020 sehr unterschiedlich entwickelt haben. Es gibt Schüler und Schülerinnen die es nicht geschafft haben, die Inhalte aus dem Unterricht zu verstehen und zu verinnerlichen.

Zu Beginn des neuen Schuljahres werden die Lehrerinnen und Lehrer damit konfrontiert sein, flexibel auf die individuellen Lernrückstände ihrer Schülerinnen und Schüler eingehen zu müssen. Deshalb sollten ihnen zu Beginn des neuen Schuljahres verpflichtende Lernstandtests zur Verfügung gestellt werden, um die Lernrückstände ihrer Schülerinnen und Schüler möglichst schnell zu erfassen. Mit den Ergebnissen der verpflichtenden Tests können den Schülerinnen und Schülern adäquate, individuelle Angebote gemacht werden, um deren Lernrückstände aufzuholen. Dazu soll das ISB Empfehlungen, zusätzliches Lernmaterial und Lernvideos als inklusive digitale Formate für jede Klassenstufe in jeder Schulart bereitstellen.

Die vom ISB neu eingeführte Seite, [www.lernenzuhause.bayern.de](http://www.lernenzuhause.bayern.de), gibt Schulen einen Überblick über die Lehrpläne und deren Anpassungsmöglichkeiten für das kommende Schuljahr. Alle wichtigen Lehrplaninhalte für die Hauptfächer der einzelnen Klassenstufen in den verschiedenen Schulen sind dort mit den Vermerken aufgeführt, welche Lerninhalte hohe Priorität haben, welche auf die nächste Jahrgangsstufe verlagert oder auch

reduziert werden können und welche im kommenden Jahr intensiv behandelt werden sollen. Damit wird den Schulen in der Auswahl der Lerninhalte für das kommende Schuljahr eine wichtige Orientierung und Unterstützung gegeben.

Diese Unterstützung benötigen aber auch die Schülerinnen und Schüler für ihre individuellen Lernrückstände. Auch hier muss das Ministerium in der gleichen Qualität tätig werden. Es geht um konkrete, niederschwellige Angebote in digitaler Form, wie Empfehlungen und Lernvideos, die den Schülerinnen und Schülern in den Hauptfächern aller Schularten und Klassenstufen zur Verfügung gestellt werden müssen, um die entstandenen Wissenslücken individuell schließen zu können.